

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. Oktober 1921, nachm. 6 Uhr.

Zum Reformationsfeste.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Tokkata für Orgel in C-dur.
(Peters, Bd. III.)

2. Joh. Seb. Bach:

„Es erhob sich ein Streit!“, Kantate für Chor, Solostimmen,
Orchester und Orgel.

(Kantate Nr. 19 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Nr. 1 Chor: Es erhob sich ein Streit!
Die rasende Schlange, der höllische Drache
Stürmt wider den Himmel mit wütender Rache!
Über Michael bezwingt,
Und die Schar, die ihn umringt,
Stürzt des Satans Grausamkeit.

Nr. 2 Rezitat.: Gottlob! Der Drache liegt. Der unerschaffne Michael
und seiner Engel Heer hat ihn besiegt. Dort liegt er in
der Finsternis mit Ketten angebunden, und seine Stätte
wird nicht mehr im Himmelreich gefunden. Wir stehen
sicher und gewiß, und wenn uns gleich sein Brüllen
schreckt, so wird doch unser Leib und Seel' mit Engeln
zugedeckt.

Nr. 3 Arie: Gott schickt uns seine Heere zu;
Wir stehen oder gehen,
So können wir in sicherer Ruh'
Vor unsern Feinden stehen.
Es lagert sich, so nah, als fern,
Um uns der Engel unsres Herrn
Mit Feuer, Roß und Wagen.

Nr. 4 Rezitat.: Laßt uns ins Angesicht der frommen Helden schauen,
die sich durch Kampf und Trübsal nicht erschrecken ließen
oder grauen. Ihr Glaub' verleiht' uns Stärk' und Kraft,
die Feind' zu überwinden, der Seelen Seligkeit, das
Himmelreich zu finden.

Nr. 5 Choral: Amen, es geschehe, Amen!
Gott versiegle dies in mir,
Auf daß ich in Jesu Namen
Meinen Kampf zu Ende führ'!
Er verleihe Kraft und Stärk'
Und regiere selbst das Werk,
Daß ich wache, bete, ringe,
Und also zum Himmel dringe!

Bitte wenden!